



Tournee-Serie: 4: „Wehmut und das große Finale“

26.03.2010, „KOMM“, Bayreuth: Wehmut schleicht sich ein...

Liebes Tagebuch, das letzte Tourwochenende ist angebrochen und die Wehmut wirft ihre melancholischen Schatten voraus. So sehr man sich auch freut, sich wieder zu sehen, wird einen doch immer klarer, dass es nicht mehr für oft sein wird. Obwohl kurz vor Soundcheck der große Sturm losbricht, trudelt nach und nach Musiker- und Veranstalterprominenz aus der Region ein und es entwickelt sich eine illustre Zuschauerschar, die sich vor der Bühne versammelt. Und obwohl die Bands solide am Rocken sind und die Begleitfaktoren wie Tourorganisation, Technik, Backstage, etc. wie immer vorbildlich und top komfortabel sind, will sich eine fröhliche Feierstimmung einfach nicht einstellen...eingedenk der Tatsache, dass das Ganze morgen ein Ende finden wird.

27.03.2010, „Regina Filmtheater“, Pegnitz: La grande finale – die letzte Party!

...und was für ein Schauplatz für den Showdown: die mit großen Abstand schönste Location der Tour macht einem schon beim Betreten Gänsehaut. Ein altes Filmtheater, flauschige, rote Klappsessel, ein nach vorne abgesenkter Zuschauerraum und eine wundervolle Bühne – wem das Musizieren hier nicht Spaß macht, der ist selber Schuld. Aufbau, Soundcheck, alle die lieb gewonnen Kleinigkeiten, die einem im Laufe der Tour in Fleisch und Blut übergegangen sind, man wird sie vermissen. Das Publikum gestaltet sich heute eher übersichtlich (Marples/Anachronism-Gästeliste + einige Einheimische + Die Bands), doch gerade dieser intime Rahmen in dieser anmutigen Lokalität macht das Ganze so wunderbar feierlich. Man ist sich der Endgültigkeit bewusst und feiert sich gegenseitig ab, als ob es kein Morgen gäbe. Eine Band nach der anderen darf zum finalen Abgesang auf die Bühne und obwohl bei den Ansagen oftmals nach Fassung gerungen werden muss, entwickelte sich das ganze zu einer herrlichen letzten Party, die nach der einhelligen Meinung aller Beteiligten niemals hätte enden sollen.

Liebes Tagebuch, ich habe auf dieser Tour viele nette Menschen kennen gelernt und einige Namen in meinem Herzen tätowiert. An Tourmanager Oswald Henke, Bernd und seine Jungs von der Technik, die wunderbaren Bands Anachronism, The Cute´s und Capote: von ganzen Herzen Danke für vier unvergessliche Wochenenden – sie werden mir auf ewig in liebevoller Erinnerung bleiben. Und damit, liebes Tagebuch, beschließe ich die R.I.O.!-Tour 2010 und freue mich inständig, dass ich ein Teil davon sein durfte.

Stay wild, horns up & rock the plänet,
Fränk Marple